|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Lernfeld X:** | **Bezeichnung des Lernfeldes:** | **Ausbildungsjahr:****Zeitrichtwert: xx Stunden** |
| **Verantwortlich:****(Planungsteam Schule XY)** | **Ansprechpartner:** | **Version:** **Datum:** |
| **I Curriculare Analyse** |
| **Kompetenzdefinition nach KMK-RLP:** *Text aus RLP* |
| **Curriculare Funktion:** *Stellenwert des Lernfeldes für den Entwicklungsprozess der Lernenden über die Lernfelder hinweg. Was ist der besondere Schwerpunkt und Beitrag dieses Lernfeldes? Inwiefern schließt er an vorherige LF an oder bereitet auf nachfolgende vor bzw. wird durch nachfolgende LF weitergeführt. Wo liegt der besondere fachliche Schwerpunkt oder der Beitrag zur Entwicklung spezifischer Kompetenzen? Auf welchen Aspekt beruflicher oder betrieblicher Praxis wird die Aufmerksamkeit der Schüler in diesem Lernfeld gerichtet?*  |
| **Zentrale Prozesse, relevante Prozessvarianten, Prozessschritte und Tätigkeiten der betrieblichen Praxis:** *Identifikation und Auflistung der dem Lernfeld zugrunde liegenden Arbeits- und Geschäftsprozesse in der betrieblichen Praxis (keine didaktische Aufbereitung); Identifikation der grundlegenden Lerngegenstände und fachlichen Problemstellungen des Lernfeldes, die über diese Prozesse erschlossen werden sollen.* *Beschreibung des* ***Kernprozesses*** *in Form einer Vorgangskette;**Darstellung der* ***fachlichen Schwerpunkte*** *des Lernfeldes in Form einer Mindmap.* *Auflistung von Prozessvarianten, die besonders praxisrelevant oder von hoher systematischer Bedeutsamkeit sind (z. B. Verzweigungen im Prozessablauf in Form von Störungen, Verfahrensalternativen, Zielkonflikten). Darauf wird bei der Kompetenzformulierung Bezug zu nehmen sein und sie können (später) Grundlage bei der Suche nach realitätsbezogenen Lernsituationen sein.* |
| **Überblick über die im Lernfeld angesprochenen Kompetenzdimensionen***(die für das Lernfeld relevanten Kompetenzdimensionen sind angekreuzt)* |
| **LF**  | **X** |  | **X** |  |  | **X** | **X** | **X** |  |  |  |  |  | **X** | **X** |  | **X** |  |  |  |
| **Kompetenzen:** *Zu erwerbende Fähigkeiten, Erkenntnisse, Kenntnisse und Einstellungen sowie Hinweis auf das angestrebte Kompetenzniveau* | **Wissensbasis:** *Faktenwissen, Konzeptuelles Wissen* und prozedurales Wissenmit Bezug auf die Kompetenzen**;** *keine Stoffkataloge, sondern**Strukturwissen und Schlüsselkonzepte* |
| **II Strukturplanung** |
| **Szenario des Lernfeldes,***also situativer Rahmen, in dem die Schüler agieren oder in den sie sich hineinversetzen sollen* |
| Teilsequenzen (Aufgabe/ Problemstellung im Szenario) 1. Teilsequenz: *Benennung der Ausgangsproblematik oder der komplexen Lernaufgabe*2. Teilsequenz:*Variation der Ausgangsproblematik, neue oder ergänzende Aufgaben­stellung.* 3. Teilsequenz:*Variation der Ausgangsproblematik, neue oder ergänzende Aufgaben­stellung.* | Curriculare Funktion(Erkenntnisschritte/ Kompetenz-schwerpunkte)1. *was soll erreicht werden,* *was ist der intentionale Schwerpunkt, wo liegt der inhaltliche Akzent*

2. s.o.3. s.o. | **Zeitbudget/ Verantwortlich**x Stundenx Stundenx Stunden |

|  |
| --- |
| **III Makroplanung**  |
| Teilsequenz 1:  |
| **Situation und Problemstellung aus Strukturplanung** | **Erkenntnisschritt/ Kompetenzschwerpunkt** |
|  |  |
| **Intendierter Lernschritt***Was wird gelernt?* | **Lernhandlungen***Was tut der Lernende?* | **Lernaufgaben/-situation***Impuls des Lehrenden* | **Erfolgsindikatoren***Wie zeigt sich der Lerneffekt?* |
|  |  |  |  |
| Teilsequenz 2 bis ....:  |
| **Situation und Problemstellung aus Strukturplanung** | **Erkenntnisschritt/ Kompetenzschwerpunkt** |
|  |  |
| **Intendierter Lernschritt***Was wird gelernt?* | **Lernhandlungen***Was tut der Lernende?* | **Lernaufgaben/-situation***Impuls des Lehrenden* | **Erfolgsindikatoren***Wie zeigt sich der Lerneffekt?* |
|  |  |  |  |